

Johannes Rauch
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.913.368

Wien, 6.2.2023

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 13246/J des Abgeordneten Peter Wurm betreffend Black Friday: Die 9 häufigsten Gefahren beim Online-Schnäppchenfang** wie folgt:

Fragen 1 bis 12:

- *Seit wann untersucht die Internet Ombudsstelle Marketing-Aktionen wie Black Friday (25.11.) oder Cyber Monday (28.11.)?*
- *Wurden in der Vergangenheit auch andere Marketing-Aktionen durch die Internet Ombudsstelle überprüft?*
- *Welche Firmen-Angebote „online“ und Kaufentscheidungen wurden im Zusammenhang mit dem von der Internet Ombudsstelle aufgezeigtem Problem 1 „Lockangebote“ in der Vergangenheit überprüft und welche Ergebnisse gab es in diesem Zusammenhang?*
- *Welche Firmen-Angebote „online“ und Kaufentscheidungen wurden im Zusammenhang mit dem von der Internet Ombudsstelle aufgezeigtem Problem 2 „Fake-Shops“ im Zusammenhang mit Marketing-Aktionen in der Vergangenheit überprüft und welche Ergebnisse gab es in diesem Zusammenhang?*

- *Welche Firmen-Angebote „online“ und Kaufentscheidungen wurden im Zusammenhang mit dem von der Internet Ombudsstelle aufgezeigtem Problem 3 „Impulskäufe“ im Zusammenhang mit Marketing-Aktionen in der Vergangenheit überprüft und welche Ergebnisse gab es in diesem Zusammenhang?*
- *Welche Firmen-Angebote „online“ und Kaufentscheidungen wurden im Zusammenhang mit dem von der Internet Ombudsstelle aufgezeigtem Problem 4 „Falsche Ermäßigungen“ im Zusammenhang mit Marketing-Aktionen in der Vergangenheit überprüft und welche Ergebnisse gab es in diesem Zusammenhang?*
- *Welche Firmen-Angebote „online“ und Kaufentscheidungen wurden im Zusammenhang mit dem von der Internet Ombudsstelle aufgezeigtem Problem 5 „Hoher Kaufdruck“ im Zusammenhang mit Marketing-Aktionen in der Vergangenheit überprüft und welche Ergebnisse gab es in diesem Zusammenhang?*
- *Welche Firmen-Angebote „online“ und Kaufentscheidungen wurden im Zusammenhang mit dem von der Internet Ombudsstelle aufgezeigtem Problem 6 „Lange Lieferzeiten“ im Zusammenhang mit Marketing-Aktionen in der Vergangenheit überprüft und welche Ergebnisse gab es in diesem Zusammenhang?*
- *Welche Firmen-Angebote „online“ und Kaufentscheidungen wurden im Zusammenhang mit dem von der Internet Ombudsstelle aufgezeigtem Problem 7 „Nachträgliche Stornos“ im Zusammenhang mit Marketing-Aktionen in der Vergangenheit überprüft und welche Ergebnisse gab es in diesem Zusammenhang?*
- *Welche Firmen-Angebote „online“ und Kaufentscheidungen wurden im Zusammenhang mit dem von der Internet Ombudsstelle aufgezeigtem Problem 8 „Bereute Bestellung“ im Zusammenhang mit Marketing-Aktionen in der Vergangenheit überprüft und welche Ergebnisse gab es in diesem Zusammenhang?*
- *Welche Firmen-Angebote „online“ und Kaufentscheidungen wurden im Zusammenhang mit dem von der Internet Ombudsstelle aufgezeigtem Problem 9 „Späte Entscheidung“ im Zusammenhang mit Marketing-Aktionen in der Vergangenheit überprüft und welche Ergebnisse gab es in diesem Zusammenhang?*
- *Welche Firmen-Angebote „online“ und Kaufentscheidungen wurden aktuell im Zusammenhang mit den von der Internet Ombudsstelle aufgezeigten Problemen 1 bis 9 anlässlich der Marketing-Aktionen wie Black Friday (25.11.) oder Cyber Monday (28.11.) untersucht und beanstandet?*

Die Internet-Ombudsstelle ist ein vom zuständigen Bundesministerium für Konsumentenschutz langjährig gefördertes Projekt des Österreichischen Instituts für angewandte Telekommunikation (ÖIAT) und bildet seit Jahren eine zentrale Anlaufstelle für Konsument:innen bei Fragen und Beschwerden im Zusammenhang mit der Internetnutzung.

Neben der Tätigkeit als Schlichtungsstelle werden auch nützliche Informationen zur täglichen Internetnutzung und zu aktuellen Themen für Verbraucher:innen kostenlos auf der Website www.ombudsstelle.at zur Verfügung gestellt. Eine Untersuchung zu Marketing-Aktionen wurden von der Internet Ombudsstelle nicht durchgeführt. Derartiges geht auch nicht aus der in der Parlamentarischen Anfrage zitierten Pressemitteilung hervor, da in ihr lediglich auf bekannte Probleme beim Online-Shopping aufmerksam gemacht wird.

Frage 13:

- *Welche verbraucherschutzpolitischen und verbraucherschutzrechtlichen Schlussfolgerungen und Handlungsaufträge sehen Sie im Zusammenhang mit den Untersuchungen der von der Internet Ombudsstelle aufgezeigten Probleme 1 bis 9 anlässlich der untersuchten und beanstandeten Marketing-Aktionen wie Black Friday (25.11.) oder Cyber Monday (28.11.)?*

Ganz generell sollen Konsument:innen gut in der Lage sein, bewusste und überlegte (Kauf)Entscheidungen zu treffen, weshalb es besonders unmittelbar vor den bekanntlich umsatzstärksten Wochen im Handel wichtig ist, mögliche Probleme beim Online-Shopping ins Bewusstsein zu rufen.

Des Weiteren ist Unterstützung im Fall von Problemen, wie sie beispielsweise gerade auch durch die Internet-Ombudsstelle erfolgt, für die Konsument:innen wichtig.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Rauch

